



## Hinweise

Dieses Arbeitsblatt hat Bezug zu orthographischen Themen, die bereits auf Alpha-Level 3 behandelt wurden (Alpha-Level 3, K8). Dort ging es um die Doppelung des Konsonanten im Auslaut. Zunächst geht es hier um die *ck*-Schreibung. Diese Schreibung ist eine Konvention, denn eigentlich müsste hier *kk* stehen. Wir schreiben stattdessen seit dem 17. Jahrhundert aber *ck*. Das wird so als Regel nochmals durch das Arbeitsblatt hervorgehoben. Wie bei anderen Doppelkonsonanten auch ist das Silbenzerlegen die erste Wahl. Deshalb werden die Silbengrenzen bei Aufgabe 2 wieder deutlich markiert (der senkrechte Strich in der linken Spalte). In der rechten Spalte steht dann die korrekte orthographische Schreibung der Wörter mit *ck*. Zur Verdeutlichung wird diese Schreibung farblich markiert. Wenn man es je nach Gruppe für notwendig hält, kann auch in der rechten Spalte die Silbengrenze noch einmal markiert werden.

Auf dem zweiten Erarbeitungsblatt wird die Schreibung mit *tz* thematisiert. *tz* wird immer geschrieben, wenn die Silben ...*t*|*ts*... ergeben; am Beispiel Plätze: *plät.tse*. Dabei wird dann der Laut [ts] im Deutschen regelhaft mit <z> wiedergegeben.

In Aufgabe 3 sollen die Wörter mit *tz* im Text gefunden und dann abgeschrieben werden.

Aufgabe 4 mischt dann Wörter mit *ck* mit solchen mit *tz*. Auch hier ist es wieder elementar, dass die Schreibung *ck* und *tz* sich innerhalb der Wortfamilie vererbt. Auch hier gilt wieder, dass die Arbeit an Wortfamilien immer auch Wortschatzarbeit ist. Nach einer Zeit können sich die Teilnehmer\*innen austauschen, z. B. mit Sitznachbar\*innen. Die Wortlisten unten sind nicht abschließend, d. h., es gibt jeweils noch mehr Wörter.

## Lösungen

### Schlucken und schmecken



Ergeben die Silben *k / k*, so schreibt man *ck*.

#### 1. Lesen Sie den Text und markieren Sie alle Wörter mit *ck*.

Meistens **frühstücken** wir alle gemeinsam und gesund. **Lecker!** Bei zu Pflegenden, die das **Besteck** allein nicht halten können, ist häufig die Krankheit Parkinson die Ursache. Andere haben Diabetes, auch **Zuckerkrankheit** genannt. Süßes würde ihnen **schmecken**, aber es ist mit Vorsicht zu genießen. Bei zu Pflegenden, die Probleme mit dem **Schlucken** haben (Dysphagie), müssen wir jemanden rufen, der beim Essen anreichen helfen kann.

#### 2. In der Tabelle sehen Sie links die Wörter in Silben zerlegt.

- Schreiben Sie daneben mit *ck*.
- Markieren Sie *ck*.

gesprochen k   k	geschrieben ck
frühstük   ken	frühstücken
lek   ker	lecker
Bestek   k	Besteck (diese Schreibung kann nicht hergeleitet werden)
Zuk   kerkrankheit	Zuckerkrankheit
schmek   ken	Schmecken
Schluk   ken	Schlucken (hier groß, weil als Substantiv gebraucht, dem <i>Schlucken</i> )

3. Suchen Sie alle Wörter mit **tz** im Text.  
Schreiben Sie diese heraus.

### Vorlieben von Herrn Lang

Herr Lang hat seine Vorlieben. Er trägt gerne eine Mütze, auch im Zimmer. Die Hitze auf dem Kopf macht ihm nichts aus. Beim Mittagessen kommt er gerne als Letzter. Aber da sind seine Lieblingsplätze schon besetzt. Er sitzt nämlich sehr gerne am Fenster.

*Mütze*

*Hitze*

*Letzter*

*Lieblingsplätze*

*besetzt*

*sitzt*



Die Schreibung vererbt sich in der Wortfamilie.  
Zum Beispiel *geschickt* wegen *schicken*.

4. Finden Sie weitere Wörter der Wortfamilie und schreiben Sie sie auf.

### Beispiele:

schicken	geschickt, Schicksal, beschicken, schicksalhaft (schicksalhaft), Schicksalsdrama, schicksals-schwer; ...
trocken	trocknen, Trockenheit, getrocknet, vertrocknet, Trockenblume, Trockenboden, trockenreiben, Trockenübung, ...
sitzen	Sitz, Sitznachbarin, Sitzbad, sitzt, Sitzbein, sitzen bleiben, sitzenbleiben, Sitzfleisch, Sitzfläche, Sitzreihe, ...
Nutzen	nutzt, genutzt, nutzten, nutzbar, Nutzbarkeit, nutzbringend, nützlich, Nutzer, Nutzfläche, Nützlichkeit, Nutznießer, ...

Bei den Wörtern zu *schicken* finden sich etliche Wortverbindungen mit *Schicksal* (= das was uns geschickt/zugeteilt wird).